

Stadt Gerlingen

Gemeinderatsvorlage Nr. 11/2009
Gerlingen, 09.01.2009 / ho

Stadtbauamt
Tiefbauabteilung

Zur Kenntnis genommen:

Sachbearbeiter/in:

Amtsleiter/in:

.....
(Bernert)

BM/EB:

Betreff: Hangsicherung „Im Grimmle“

I. Vorlage an den

Technischer Ausschuss

zur Beratung und Beschlussfassung
in seiner Sitzung am

19.01.2009

-öffentlich-

II. Beschlussvorschlag

Die Sicherung des Feldweges ins Grimmle zwischen „Im Grimmle“ und dem Kleintierzüchterverein soll mittels Stahlschutzplanken als kostengünstige mittelfristige Lösung ausgeführt werden. Herstellungskosten ca. 30.000 €.

III. Finanzierung

Haushaltsmittel sind vorhanden.

Haushaltsstelle:

2. | 7800 9500 – 0634

30.000,-- €

V. Sachverhalt

Die Zufahrt zu „Im Grimmle“ zwischen dem Kleintierzüchterverein und „Im Grimmle“ muss instand gesetzt werden. Hier setzt sich der Feldweg talseitig. In den letzten Jahren wurde durch Holzbohlen und Auffüttern mit bituminösem Material immer wieder versucht den Weg zu erhalten. Mittlerweile ist es mit Auffüttern nicht mehr getan und auch die Holzbohlen lösen sich auf. Die Müllabfuhr hat sich inzwischen aus Sicherheitsgründen geweigert das Grimmle anzufahren.

b.w.

Eine Untersuchung von Weber-Ingenieure GmbH Pforzheim und Umweltwirtschaft GmbH Stuttgart ergab, dass der Feldweg mittels einer Hangsicherung gesichert werden muss. Der Kostenvoranschlag lag bei rund 265.000 €. Bei dieser Lösung ist kein Grunderwerb nötig.

Wegen der hohen Kosten des Stützkörpers, wurde eine weitere Lösung mit Inanspruchnahme von privaten Grundstücken untersucht. Hierbei wird der Feldweg um ca. 1 bis 1,5 m bergseitig verschoben. Die Herstellungskosten lägen hier bei rund 120.000 €. Die Kosten für den Grunderwerb lägen bei ca. 3.500 €. Der Grunderwerb würde aber problematisch wegen der bestehenden Einfriedungen, die hinterher nicht mehr aufgebaut werden dürften.

In Anbetracht des Grunderwerbs und der finanziellen Lage, wurde eine vorübergehende Lösung ins Auge gefasst. So sollen Schutzplanken (Leitplanken) so tief eingebaut werden, dass dadurch Halt für eine weitere bituminöse Auffüllung des Feldweges gegeben ist. Des weiteren muss dann als Absturzsicherung eine weitere Schutzplanke ca. 60-80 cm über Feldwegoberkante angebracht werden. Bei den Schutzplanken handelt es sich um gebrauchtes Material. Die geschätzten Kosten einschließlich bituminösem Aufbau liegen bei rund 25-30.000 €.

Zu beachten ist dabei, dass dies ein Provisorium und keine vollwertige Lösung ist. Außer Acht gelassen werden dürfen dabei auch nicht die Holzpalisaden an der Bergseite, die bereits in die Jahre gekommen sind. Hier ist in Zukunft mit Reparaturarbeiten zu rechnen, wann und in welchem Umfang kann nicht abgeschätzt werden. Mit Auffütterungsarbeiten des bituminösen Belags ist alle 2 – 3 Jahre in Höhe von rund 5.000 € zu rechnen. Nach 10-15 Jahren müssen größere Geldbeträge (30.000 € und mehr) zur Sicherung des Feldwegs gerechnet werden.